

Eine Goldmedaille bekommt nur der Gewinner !

Unterirdische Wasseraufbereitung ausgezeichnet

Trinkwasser direkt aus dem Untergrund ohne Umwege direkt an den Verbraucher zu liefern – dieser Traum wurde nun in die Realität umgesetzt.

Als Ergebnis langjähriger Forschungsarbeiten des Stuttgarter Wissenschaftlers Prof. Dr.-Ing. Ulrich Rott

und seiner Mitarbeiter wurde das Wasserwerk „Boker Heide“ in der Nähe von Paderborn entworfen und in Betrieb genommen. Das Werk fördert Trinkwasser aus vier Brunnen mit je vier horizontalen Filtersträngen direkt zu den Verbrauchern. Die Reinigung des Grundwassers beruht ausschließlich auf natürlichen biochemischen Reaktionen, die

durch gelegentliches Einleiten von sauerstoffhaltigem Wasser ausgelöst werden. So werden alle störenden Wasserinhaltsstoffe bereits im Boden zurückgehalten oder abgebaut und reinstes Trinkwasser entsteht.

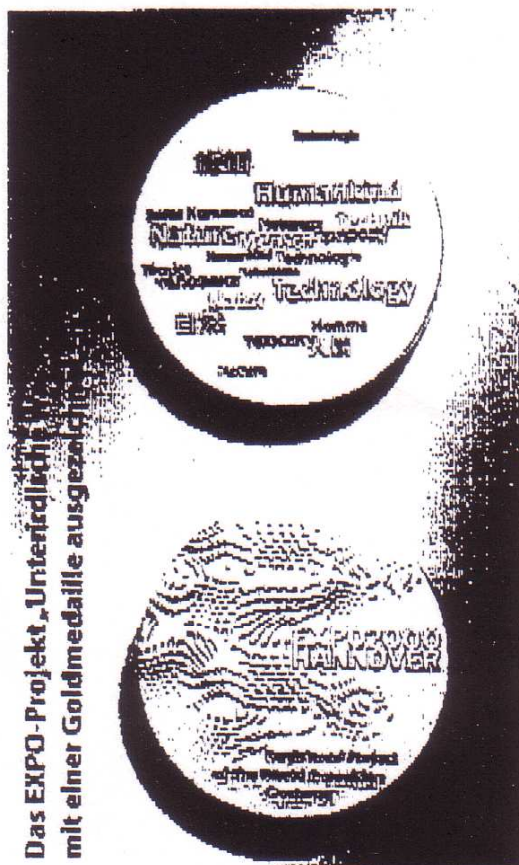
Dieses innovative Wasserwerk wurde als „Unterirdische Wasseraufbereitung Boker Heide“ in die Liste der „Weltweiten Projekte der EXPO 2000“ aufgenommen, weil es sich durch besondere Umweltfreundlichkeit, geringsten Flächenverbrauch, vollständige

Abfallvermeidung, intelligente Nutzung der Ressourcen und geringste Inanspruchnahme des Naturhaushaltes auszeichnet. Mensch – Natur – Technik, diesem Motto der EXPO folgend, verspricht die unterirdische Wasseraufbereitung einen Beitrag zur Lösung vieler Probleme in der Wasseraufbereitung weltweit.

Anlässlich der Präsentation der weltweiten Projekte auf der EXPO am 17. Juni 2000 wurde die „Unterirdi-

sche Wasseraufbereitung Boker Heide“ mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.

Kontakt: Prof. Dr.-Ing. Ulrich Rott, Institut für Siedlungswasserbau, Wassergüte- und Abfallwirtschaft, Universität Stuttgart, e-Mail: rott@iswa.uni-stuttgart.de.



Das EXPO-Projekt „Unterirdische Wasseraufbereitung Boker Heide“ ausgezeichnet mit einer Goldmedaille